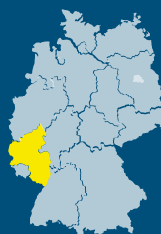


AUSGABE 1/2026 · WWW.DVGW-RLP.DE

RHEINLAND-PFALZ IM BLICK

Die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach



THEMEN DIESER AUSGABE

Neue Wassertransportleitung erfolgreich eingezogen	2–3
Editorial	2
Vorstandssitzung DVGW-Landesgruppe RLP	3
rbv-/DVGW-Aufbaulehrgang 2026	3
Neue TSM-Überreichungen in Rheinland-Pfalz ..	4
Veranstaltungen 1. Jahreshälfte	4
Austausch mit der Energieaufsicht Rheinland-Pfalz.....	4
Koordinierungskreis Südwest	5
Klimaresiliente Wasserversorgung für die Vorderpfalz	5 und 8
Regionalbeirat Oberrhein zur EG-Wasser- rahmenrichtlinie kommt zusammen	5
Informationstag Wasser	5
AK-Wasserfragen Rheinland-Pfalz	6
25-jähriges Dienstjubiläum Ch. Huck	6–7
AK-Gastechnische Fragen Rheinland-Pfalz	7
AK-Wasserstoff Hessen und Rheinland-Pfalz	7
Reaktivierung der Hochschulgruppe Trier	8
Allianz für das Wasser	8
Impressum	8

TERMINE IM ÜBERBLICK

30.09. bis 01.10.2026	DVGW-Kongress	Bonn
05.11. bis 06.11.2026	Weiterbildung der Sachkundigen für Gasdruckregelanlagen	Bad Dürkheim

Neue Wassertransportleitung erfolgreich eingezogen

evm-Gruppe setzt auf Spülbohrverfahren im Hang

LAHNSTEIN. 156 Meter in geschlossener Bauweise, 5,5 Tonnen Gewicht und anspruchsvolles Gelände: Diese Herausforderung galt es für die Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein (evm-Gruppe) für den Einzug einer neuen Wassertransportleitung zu bewältigen.

Die Energieversorgung Mittelrhein (evm) hat die Arbeiten als Betriebsführerin der Vereinigten Wasserwerke Mittelrhein (VWM) beauftragt. Ausgeführt wurde die Baumaßnahme von der Energienetze Mittelrhein (enm) in zwei Bauabschnitten. Der nun abgeschlossene erste Abschnitt umfasst den Einzug der Leitung über eine Strecke von 156 Metern in

geschlossener Bauweise. Die neue Trasse ersetzt eine bestehende Leitung, die aufgrund ihres Alters erneuert werden musste. Aufgrund der Lage in einem Steilhang wurde dabei bewusst eine alternative, weniger steile Linienführung über den Oberen Charweg gewählt. Die neue Transportleitung schließt die letzte Lücke zwischen den Hochbehältern „Bergweg“ und „Lahnhöll“.



Baustelle im Oberen Charweg in Lahnstein: Hier wurde eine neue Wassertransportleitung eingezogen

Spülbohrverfahren ermöglicht sichere Leitungsverlegung im Hang

Um die Leitung sicher im Hang einzubringen, hat die evm-Gruppe ein sogenanntes Spülbohrverfahren eingesetzt. Dabei wird unter der Straße mit Hilfe eines gesteuerten Bohrkopfes und einer Wasser-Bentonit-Mischung ein Kanal gebohrt, ohne einen Graben zu verursachen. „Da die Leitung entlang eines Hangs verläuft, mussten wir eine besonders große Bohrung realisieren, um die Höhenunterschiede ausgleichen zu können“, erläutert Marcelo Peerenboom, Pressesprecher der evm. „Unsere Rohre lassen sich nur begrenzt biegen. Um die erforderliche Steigung dennoch zu bewältigen, brauchten

EDITORIAL



Zwischen Spurenstoffen und grünen Gasen – Versorgung im Wandel sichern

Liebe Mitglieder,

unsere Branche steht zugleich vor mehreren tiefgreifenden Herausforderungen: **Spurenstoffe im Trinkwasser** und die damit einhergehenden steigenden Anforderungen an die **Aufbereitung** und die Transformation der Gasversorgung hin zu **grünen Gasen**.

Die Sicherung unserer Wasserressourcen bleibt eine zentrale Aufgabe. Technische Lösungen wie Aktivkohle und Ozonung

gewinnen an Bedeutung, doch entscheidend ist weiterhin der **vorsorgende Gewässerschutz**. Gleichzeitig müssen die hohen Investitionen in Technik und Infrastruktur gestemmt werden, um auch künftig höchste Trinkwasserqualität zu gewährleisten.

In der Gasversorgung nimmt die Transformation deutlich Fahrt auf. Die **Grüngastreppe** beschreibt dabei den Entwicklungspfad hin zu einer klimaneutralen Versorgung – von der schrittweisen Beimischung erneuerbarer Gase bis zur perspektivischen Umstellung. **Biomethan** spielt als speicherbarer und unmittelbar nutzbarer Energieträger eine wichtige Rolle, insbesondere für flexible und dezentrale Anwendungen, ist jedoch aufgrund begrenzter Potenziale nur eingeschränkt verfügbar. **Wasserstoff** wird perspektivisch zum tragenden Element des Systems. Technisch ist der Einsatz in Netzen gut realisierbar, entscheidend sind nun konsistente und investitionssichere regulatorische Rahmenbedingungen.

Gleichzeitig wächst die Bedeutung von **Resilienz, Alarmplanung und ziviler Verteidigung**. Ob Extremwetter, Schadstoffeinträge oder Störungen kritischer Infrastrukturen: Unsere Systeme müssen krisenfest aufgestellt sein. Funktionierende Notfallkonzepte und abgestimmte Strukturen sind Voraussetzung, um die Versorgungen jederzeit sicherzustellen.

Nun kommt es darauf an, die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen: für Investitionen, für Planungssicherheit und für eine koordinierte Transformation der Energie- und Wasserinfrastruktur.

Unsere Stärke liegt in regionaler Verankerung, technischer Kompetenz und Zusammenarbeit. Lassen Sie uns diesen Wandel aktiv gestalten – für eine sichere, nachhaltige und zukunftsfähige Versorgung in Hessen und Rheinland-Pfalz.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Michael Walk



5,5 Tonnen Gewicht: Die neue Leitung wurde unterirdisch über einen 156 Meter langen Bohrtunnel eingezogen

wir ausreichend Spielraum im Bohrloch“, so Peerenboom weiter. Insgesamt kommt das Bohrloch so auf einen Durchmesser von 650 mm. Dieses wurde von der ausführenden Spülbohrfirma Infraline insgesamt siebenmal aufgeweitet und dabei stetig vergrößert –

beginnend bei einer ersten Bohrung von 150 mm Durchmesser bis zum finalen Maß von 650 mm. Die ergänzenden Tiefbauarbeiten übernahm die Firma Herrmann.

Stabilisierung des Bohrtunnels und weitere Schritte

Nach dem erfolgreichen Einzug der Rohre wird der verbleibende Hohlraum zwischen Leitung und Erdreich aufgrund des hohen Drucks abschnittsweise mit einer Mischung aus einem zementbasierten Spezialbindemittel verfüllt. „Durch diese Verdämmung stabilisieren wir den Tunnel und sorgen dauerhaft für einen sicheren Sitz der Leitung“, erklärt Peerenboom. In den kommenden Wochen folgt der zweite Bauabschnitt in offener Bauweise, sodass die Baumaßnahme mit einer Gesamtlänge von rund 260 Metern abgeschlossen werden kann. Nach der Einbindung in das bestehende Leitungsnetz wird die neue Transportleitung künftig als Pumpleitung zwischen den Hochbehältern „Bergweg“ und „Lahnhöll“ dienen. Mit der Erneuerung der Wassertransportleitung investiert die evm gezielt in eine resiliente Infrastruktur und leistet einen wichtigen Beitrag zur zuverlässigen Versorgung der Region mit hochwertigem Trinkwasser.

Fotos: Sascha Ditscher/evm

Vorstandssitzung DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz

Am 18. März hat im Hause der EWR Netze GmbH in Alzey die 34. Sitzung des DVGW-Landesgruppenvorstandes Rheinland-Pfalz und des DVGW-Landesgruppenvorstandes Hessen stattgefunden.

Schwerpunktthemen der Sitzung waren:

- Bericht der DVGW-Hauptgeschäftsstelle
- Aktuelles aus dem DVGW
- Aktuelle Themen der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz
- Stadtwerke der Zukunft – Wie passen Rückbau bzw. Stilllegung der Netze und Dekarbonisierung zusammen?
- PFAS 20 und PFAS 4
- Zivilmilitärische Zusammenarbeit

- Bericht aus den Bezirksgruppen Rheinland-Pfalz
- Abstimmung zur Aufnahme eines Vertreters des Jungen DVGW in den LG-Vorstand
- Ausbildungsförderung Azubis „Volle Power“ und Lehrkräfteförderung „MINT-Stern“ Hochschulgruppen
- Breitbandausbau als Sicherheitsrisiko?
- Infotag Wasser

Die nächste gemeinsame Sitzung des DVGW-Landesgruppenvorstandes Hessen und des DVGW-Landesgruppenvorstandes Rheinland-Pfalz findet am 02. Dezember 2026 im Hause der Hessenwasser GmbH & Co. KG in Groß-Gerau statt.

rbv-/DVGW-Aufbaulehrgang 2026

Zur beruflichen Qualifikation des Fachpersonals der Gas- und Wasserwirtschaft und des Leitungsbaus wurde am 24. Februar in Kooperation des Bildungswerkes des Rohrleitungsbauverbandes und der DVGW-Landesgruppe der „Aufbaulehrgang“ in Bad Kreuznach durchgeführt. 65 Teilnehmer informierten sich über relevante Neuerungen aus den Regel- und Normenwerken, über aktuelle Themen aus dem Leitungsbau aus der Praxis sowie über Innovationen aus den Bereichen Werkstoffe, Gerätetechnik und Arbeitsverfahren.

Die DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz war an der Konzeption der Programme und bei der Durchführung der Veranstaltungen beteiligt.



Foto: Oliver Lellek

Neue TSM-Überreichungen in Rheinland-Pfalz

Die DVGW-Anforderungen an die Qualifikation und Organisation der technischen Bereiche der Versorgungsunternehmen sind in den DVGW-Arbeitsblättern G 1000, G 1030 und W 1000 formuliert.



Wir gratulieren folgenden Unternehmen zur bestandenen TSM-Prüfung:

Pfalzgas GmbH



Foto: Pfalzgas GmbH

Von links: Herr Dr. Walk, Herr Petry, Herr Fösser, Herr Lellek, Herr Weinzierl, Geschäftsführer der Pfalzgas

Zweckverband Trollmühle



Foto: Frau Selina Zerfuß

Im Vordergrund von links: Herr Betz, Dr. Walk, Frau Casper (stellv. Werkleiterin ZWT) Frau Glöde (Werkleiterin), Herr Majewski, Bürgermeister Herr Cyfka

Im Hintergrund von links: Herr Flick, Herr Reuter, Herr Munzlinger, Herr Rott

Ansprechpartner für die Durchführung eines TSM-Verfahrens für die Sparten Gas und Wasser

DVGW Service & Consult GmbH
<http://www.dvgw-sc.de>
Tel.: 0228 9188-741
E-Mail: tsm@dvgw-sc.de

Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle

Christian Huck
(TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 464884-2

Veranstaltungen 1. Jahreshälfte

Zu den Aufgaben der DVGW-Landesgruppen Hessen und Rheinland-Pfalz gehört auch die Förderung des Erfahrungsaustausches durch Informationsveranstaltungen mit praxisnahen Vorträgen und Fachausstellungen. Die Landesgruppen engagieren sich dort mit der Erstellung der Veranstaltungsprogramme, der Übernahme der Moderation und Vortragstätigkeit.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden in Zusammenarbeit mit den DVGW-Landesgruppen Nordrhein-Westfalen und Saarland sowie der

„Beruflichen Bildung“ folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Erfahrungsaustausch Vorarbeiter vom 24. bis 25. Februar in Bad Dürkheim: 93 Teilnehmer & 9 Aussteller

Erfahrungsaustausch Netz- und Wassermeister vom 24. bis 25.03.2026 in Bad Dürkheim: 69 Teilnehmer & 19 Aussteller

Forum TFK und TSM-Verantwortliche vom 11. bis 12.06.2026 auf dem Nürburgring: 140 Teilnehmer



Foto: Robin Cloos

Geschäftsführer(in) den Landesgruppen, von links: Dr. Michael Walk (LG Hessen & LG Rheinland-Pfalz), Stefan Neuschwander (LG Saarland), Katharina Schäfer (LG NRW ab 01.07.2026), Heinz Esser (LG NRW bis 30.06.2026)

Austausch mit der Energieaufsicht Rheinland-Pfalz

Am 04. Februar 2026 hat in Mainz der halbjährliche Austausch mit der Energieaufsicht Rheinland-Pfalz stattgefunden.

Schwerpunktthemen waren:

- Wechsel der Geschäftsführung in der DVGW-Landesgeschäftsstelle
- EU-Methanverordnung – Zuständigkeiten
- Methanemissionsberichte
- Erweiterung GaWaS um die Datenabfragen zur Berichterstattung gemäß EU-Methanverordnung (G 426)
- DVGW-Management-Tool (Metra) zum LDAR-Programm durch DVGW S&C
- Technisches Sicherheitsmanagement – DVGW-TSM

- Kommunale Wärmeplanung-/Wasserstoff/Zukunft der Gasnetze
- § 113c Abs. 3 EnWG – Austausch zur Position des DVGW
- Schutz kritischer Infrastruktur
- DVGW-Arbeitsblatt G 1050 – Physische Sicherheit gastechnischer Infrastrukturen
- Operationsplan Deutschland
- Föderale Modernisierungsagenda
- Schadensfälle im Zusammenhang mit Breitbandausbau

Der nächste Austausch mit der Energieaufsicht Rheinland-Pfalz findet im Herbst 2026 statt.

Koordinierungskreis Südwest

Am 06. März 2026 hat im Hause der SWT Stadtwerke Trier die 46. Sitzung des KOK Südwest stattgefunden.

Die Mitglieder haben sich insbesondere mit folgenden Themen befasst:

- Aktuelle Informationen aus der DVGW-Hauptgeschäftsstelle
- Aktuelles aus der Beruflichen Bildung
- Aktuelles aus den Landesgruppen
- Aktuelles zur Bezirksgruppenarbeit und Nachwuchsförderung
- Vorbereitung für eine Schulung über Bezirksgruppen-Teams
- Zusammenarbeit mit den Hochschulgruppen
- Status quo Prüfausweissystem
- Erfahrungsaustausch zur Bezirksgruppenarbeit

Die nächste Sitzung des Koordinierungskreises Südwest findet am 30. Oktober 2026 im Hause der e-netz Südhessen AG in Darmstadt statt.

Klimaresiliente Wasserversorgung für die Vorderpfalz

Angesichts der zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels stehen die Wasserversorger der Vorderpfalz vor der Herausforderung, die Trinkwasserversorgung langfristig sicher und widerstandsfähig zu gestalten. Um dieser Aufgabe gemeinsam zu begegnen, haben sich elf Wasserversorger der Region gleichberechtigt zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist es, die Wasserversorgung der Vorderpfalz durch abgestimmte Maßnahmen klimaresilient weiterzuentwickeln.

Als Grundlage dafür wird derzeit eine vom Land Rheinland-Pfalz geförderte Machbarkeitsstudie erstellt. Diese untersucht verschiedene Möglichkeiten, die Wasserversorgung an zukünftige klimatische und wasserwirtschaftliche Anforderungen anzupassen.

Ein wesentlicher Ansatz besteht in der stärkeren Vernetzung der bestehenden Versorgungsinfrastrukturen. Durch den Ausbau

Regionalbeirat Oberrhein zur EG-Wasserrahmenrichtlinie kommt zusammen

Am 02. Juni tagte der regionale Beirat Oberrhein zur fachlichen Begleitung der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd in Neustadt an der Weinstraße. Auch die LG Rheinland-Pfalz nahm an der nunmehr 14. Sitzung des regionalen Beirats teil, in der unter anderem folgende Themen vorgetragen und diskutiert wurden:

- Bericht aus den nationalen & internationalen Gremien
- Aktualisierung der Bewertung des ökologischen Zustandes der Oberflächengewässer in Rheinland-Pfalz
- Aktualisierung der Bewertung des Zustandes der Grundwasserkörper in Rheinland-Pfalz
- Exkursion zur Renaturierung des Speyerbaches

Informationstag Wasser

Am 17. Juni 2026 hat in der Stadthalle Oberursel der von LDEW und DVGW organisierte Informationstag Wasser stattgefunden. Rund 90 Teilnehmer informierten sich über folgende Themen:

- Aktuelle Entwicklungen in der Wasserpolitik – Fokus Sicherheitsresilienz in der Wasserversorgung
- Ein erster Blick: Wasserpolitik in Rheinland-Pfalz nach der Landtagswahl 2026
- aKtlv: agile Netzsteuerung zur Erhöhung

der Resilienz der kritischen Infrastruktur Wasserversorgung

- Cybersicherheit in der Wasserversorgung und die aktuellen Herausforderungen
- Daten als Gold des 21. Jahrhunderts? Wie KI hilft
- PFAS-Entfernung mittels Nanofiltration (KapillO-PFAS)

Wie schon in den vergangenen zwei Jahren gab es ein Vorabendprogramm mit Get-together im Alt-Oberurseler Brauhaus.



Von links: Horst Meierhofer, Malte Buch, Dr. Michael Walk, Christian Huck, Robin Cloos, Sebastian Exner

Foto: Ronald Roeple

regionaler Verbindungen zwischen den Wasserversorgern können zusätzliche Redundanzen geschaffen werden, sodass Versorgungsausfälle oder Engpässe besser ausgeglichen werden können. Gleichzeitig soll die Erschließung einer weiteren Wasserressource geprüft werden, die weniger stark von regionalen Entwicklungen abhängig ist.

Derzeit ist die Trinkwasserversorgung der Vorderpfalz überwiegend vom Grundwasser des Oberrheingraben-Aquifers abhängig. Trendberechnungen des Landesamtes für

Umwelt zeigen jedoch einen Rückgang der Grundwasserneubildung dieses Aquifers. Dieser Rückgang könnte in eine Übernutzung der Ressource münden. Zudem sind die Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung zwischen den Versorgern insbesondere in Zeiten hohen Wasserbedarfs bislang begrenzt.

Eine vielversprechende Lösung liegt in der Kombination aus bestehender Grundwassergewinnung, der Nutzung von Uferfiltrat

Fortsetzung auf Seite 8

AK-Wasserfragen Rheinland-Pfalz

Am 19. Juni hat die Sitzung des „AK-Wasserfragen Rheinland-Pfalz“ stattgefunden. Die Sitzung wurde online (TEAMS) durchgeführt.

Die Mitglieder haben sich insbesondere mit folgenden Themen befasst:

- Aktuelles aus dem DVGW
- NIS 2
- PFAS
- Erfahrungsaustausch – Aktuelles und Fragestellungen der Teilnehmer

Der AK-Wasserfragen Rheinland-Pfalz dient als Plattform für Information, Diskussion und Erfahrungsaustausch sowie der Vernetzung der Unternehmen untereinander. Schwerpunkte der Arbeit des Arbeits-

kreises sind aktuelle regionale Entwicklungen und Fragestellungen zur Umsetzung der Wasserwirtschaft sowie technische Inhalte (z. B. DVGW-Regelwerk, Materialien und Lösungen bezüglich Spurenstoffen wie PFAS, Umsetzung Trinkwasserverordnung/-einzugsgebietsverordnung, Forschungsprojekte sowie Schulungsangebote).

Der Arbeitskreis steht den Mitgliedsunternehmen offen. Interessierte Unternehmen kontaktieren bitte Herrn Robin Cloos (Robin.Cloos@dvgw-herp.de).

Die nächste Sitzung findet im November 2026 statt.

Würdigung zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Lieber Christian,

25 Jahre – ein Vierteljahrhundert. Wenn man diese Zahl hört, hält man unwillkürlich kurz inne. In der heutigen, schnelllebigen Arbeitswelt ist ein solches Jubiläum alles andere als selbstverständlich. Es ist ein echtes Ausrufezeichen.

Seit genau 25 Jahren bist du nun als Referent beim DVGW an Bord. Wenn wir auf das Jahr zurückblicken, in dem du bei uns angefangen hast, wird uns erst klar, wie viel Zeit vergangen ist und wie viel sich seitdem verändert hat. Doch eine Konstante blieb über all die Jahre hinweg fest bestehen: dein Engagement, deine tiefe Expertise und deine Verlässlichkeit. Ein Fels in der Brandung der DVGW-LGen Hessen und Rheinland-Pfalz!

Als Referent beim DVGW hast du in den vergangenen 25 Jahren die Entwicklung der Gas- und Wasserwirtschaft von den klassischen Strukturen bis hin zur heutigen Transformationsphase hautnah miterlebt und aktiv mitgeprägt. Drei Bereiche stechen dabei besonders heraus:

- Wissen vermittelt mit Brief und Siegel: Dein Wissen hast du nie für dich behalten, sondern als echtes DVGW-Urgestein in die Breite getragen. Ob als gefragter TSM-Experte, der Unternehmen auf Herz und Nieren prüft, oder als Prüfer für die Fachzertifizierung von Rohrleitungsbau-



Foto: Cornia Klüber

unternehmen, du hast maßgeblich dafür gesorgt, dass Qualität und Sicherheit in der Branche keine leeren Versprechungen bleiben. In unzähligen Fachveranstaltungen und technischen Arbeitskreisen hast du den Teilnehmern nicht nur Paragraphen, sondern echtes Praxiswissen an die Hand gegeben.

- Echte Fachexpertise statt bloß zu nicken: Was deine Kolleginnen, Kollegen und die Mitgliedsunternehmen in all den Jahren ganz besonders an deiner Fachexpertise geschätzt haben: Du bist kein Ja-Sager. Du nimmst Dinge nicht einfach als gege-

ben hin, sondern hinterfragst sie kritisch, denkst einen Schritt weiter und hakst nach, wo andere sich mit der erstbesten Antwort zufriedengeben. Genau dieses konstruktive Hinterfragen hat die Qualität unserer Arbeit in der DVGW-Landesgruppe immer wieder aufs Neue gesichert.

- Meilensteine im Dienst der Praxis und der Krise: In 25 Jahren gibt es Momente, die über den normalen Büroalltag weit hinausgehen. Unvergessen bleibt dein Einsatz während der Flutkatastrophe an der Ahr. In dieser extremen Ausnahmesituation hast du mit kühlem Kopf die Krisenkoordination und die fachliche Koordination für die DVGW-Landesgruppe mit übernommen, um die Infrastruktur vor Ort wieder aufzubauen. Genauso prägend ist dein kontinuierliches Engagement in der Region: Bei den kleinen Wasserversorgungsunternehmen, auch der Nicht-DVGW-Mitgliedsunternehmen, hinsichtlich jahrelanger Unterstützung deiner Organisationssicherheit durch Beratung, Workshops, Unterstützung der hessischen Wasserwerknachbarschaften und bei den TRGI- und TRWI-Schulungen der hessischen Installateure bist du das Gesicht und die fachliche Instanz des DVGW.

Aber die nackten Zahlen und fachlichen Meilensteine sind nur die eine Seite der Medaille. Was dich, lieber Christian, in den vergangenen 25 Jahren wirklich ausgezeichnet hat,

AK-Gastechnische Fragen Rheinland-Pfalz

Am 19. Februar hat im alten E-Werk der Rheinhessischen Energie- und Wasserversorgungs-GmbH in Ingelheim die Sitzung des AK-Gastechnische Fragen Rheinland-Pfalz stattgefunden.

Die Mitglieder haben sich insbesondere mit folgenden Themen befasst:

- Fahrzeuggestützte Rohrnetzüberprüfung (Vortrag von Hermann Sewerin GmbH)
- Austausch mit der Energieaufsicht Rheinland-Pfalz am 04.02.2026
- Lage der Gasversorgung
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer
- Umsetzung der EU-Methanemissionsverordnung
- Stilllegung von Netzanschlüssen / Rückbau von Gasnetzen
- Kommunale Wärmeplanung
- Schutz Kritischer Infrastruktur
- Breitband/Glasfaser Ausbau

Auf der Sitzung wurde das langjährige Arbeitskreismitglied Matthias **Winzek**, Rheinhessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, verabschiedet. Bei der Verabschiedung wurde durch Herrn Lellek, Vorsitzender des Arbeitskreises und Herr Dr. Walk, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe, insbesondere die langjährige, vertrauensvolle gute Zusammenarbeit im Arbeitskreis und die wertvolle Fach-

expertise herausgestellt. Herr **Winzek** bedankte sich für den guten und wertvollen Austausch und die kollegiale Zusammenarbeit mit den Kollegen im Arbeitskreis. Er wünschte den Beteiligten weiterhin erfolgreiche Arbeit und „Glück Auf“.



Von links: Oliver Lellek, Matthias Winzek, Dr. Michael Walk

Als neue Mitglieder wurden in den Arbeitskreis aufgenommen: Frank **Manigold**, technischer Geschäftsführer, TWL Netze GmbH, Ludwigshafen Nico **Gehindy**, Rheinhessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, Ingelheim

Die nächste Sitzung des AK-Gastechnische Fragen Rheinland-Pfalz findet am 15. September 2026 statt.

Foto: Christian Huck, DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz

ist deine Persönlichkeit. Du bist für uns nicht nur ein wandelndes DVGW-Lexikon, sondern vor allem ein geschätzter Kollege und Teamplayer. Auf dein Wort kann man sich blind verlassen.

25 Jahre beim selben Arbeitgeber zu verbringen, zeigt auch eine tiefe Verbundenheit und Loyalität. Du hast dem DVGW über ein Vierteljahrhundert dein Gesicht, deine Stimme und dein Wissen geliehen. Dafür möchten wir dir heute von ganzem Herzen danken.

Du hast das Fundament des DVGW über 25 Jahre hinweg stabilisiert, hinterfragt und zukunftsfähig gemacht. Wir sind sehr froh, dich in unseren Reihen zu haben, und hoffen, dass wir noch weitere Projekte gemeinsam anpacken werden.

Glückwunsch zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Rebecca, Robin, Michael und Heinz

AK-Wasserstoff Hessen und Rheinland-Pfalz

Am 02. April hat die Sitzung des „AK-Wasserstoff Hessen und Rheinland-Pfalz“ stattgefunden. Die Sitzung wurde online (TEAMS) durchgeführt.

Die Mitglieder haben sich insbesondere mit folgenden Themen befasst:

- Informationen zu Wasserstoff von Andreas Schrader, Leiter Gasinfrastruktur, DVGW Bonn
- Erfahrungsaustausch – Aktuelles und Fragestellungen der Teilnehmer
- Umsetzung Wasserstoff in den Häusern
- Wasserstoff-Projekte
- Kommunale Wärmeplanung
- Artikel für Hessen/Rheinland-Pfalz im Blick
- Personelle Angelegenheiten

Der AK-Wasserstoff Hessen und Rheinland-Pfalz dient als Plattform für Information, Diskussion und Erfahrungsaustausch sowie der Vernetzung der Unternehmen untereinander. Schwerpunkte der Arbeit des Arbeitskreises sind aktuelle regionale Entwicklungen und Fragestellungen zur Umsetzung der Wasserstoffwirtschaft sowie technische Inhalte (z.B. DVGW-Regelwerk, Materialien und H₂-Readiness, Forschungsprojekte, Schulungsangebote).

Der Arbeitskreis steht den Mitgliedsunternehmen offen. Interessierte Unternehmen kontaktieren bitte Herrn Christian Huck (christian.huck@dvgw-herp.de).

Die nächste Sitzung findet im Herbst 2026 statt.

Frischer Wind bei Hochschulgruppe Trier

Fortsetzung von Seite 5



Von links: Michael Kollete, Dr. Michael Walk, Jannis Ringleb, Stefan Hauprich, Sinem Yavsan, Benedikt Mandigo, Charlotte Leitzgen, Ulrike Holtkamp, Prof. Dr. Stefan Wilhelm

Nachdem die Hochschulgruppe Activating in Trier in den vergangenen Semestern ausschließlich Abgänge zu verzeichnen hatte, konnte die Landesgruppe Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit Frau Ulrike Holtkamp, Referentin in der Nachwuchsförderung des DVGW, & Herrn Prof. Dr. Wilhelm von der Hochschule Trier 13 neue Studierende für das Thema DVGW-Hochschulgruppe begeistern. Die an die Bezirksgruppe Trier angegliederte Hochschulgruppe wird von der neuen Vorsitzenden Sinem Yavsan geleitet.

Am 02. März trafen Landesgruppengeschäftsführer Dr. Michael Walk gemeinsam mit Referenten Robin Cloos (ebenfalls Landesgruppe RP), Ulrike Holtkamp, Referentin aus der Nachwuchsförderung, und dem Be-

zirksgruppenvorsitzenden Michael Kollete, sowie Prof. Dr. Stefan Wilhelm bei einem gelungenen Kennenlernen am Mittagstisch erstmalig auf fünf Studierende der nun wieder aktiven Hochschulgruppe. Anschließend bot Bezirksgruppenvorsitzender Michael Kollete eine Führung im Wasserwerk Kylltal des ZV Wasserwerk Kylltal an.



Wasserkammer Wasserwerk Kylltal

Fotos: Robin Cloos, Landesgruppe Rheinland-Pfalz

am Rhein sowie einer umfassenden Vernetzung der regionalen Versorgungsstrukturen. Dadurch könnte die Versorgungssicherheit deutlich erhöht, die Grundwasserressourcen geschont und die Bewältigung längerer Trockenperioden mit erhöhtem Wasserbedarf erleichtert werden.

Langfristig eröffnet diese Strategie die Chance, einen naturnahen Wasserhaushalt in der Vorderpfalz zu fördern und dauerhaft zu sichern. Sie unterstützt die Ziele der „Vision 2050“ der Nationalen Wasserstrategie, ausreichend Wasser für Menschen, Wirtschaft und Umwelt bereitzustellen. Gleichzeitig können mögliche Nutzungskonflikte in einer wasserwirtschaftlich stark beanspruchten Region frühzeitig reduziert und die nachhaltige Bewirtschaftung der Ressource Wasser gestärkt werden.

Allianz für das Wasser



Foto: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Am 05. März 2026 nahm die Landesgruppe Rheinland-Pfalz an der 2. Sitzung der Allianz für das Wasser in den Räumlichkeiten des Wirtschaftsbetriebs Mainz teil, bei der Staatssekretär Dr. Erwin Manz begrüßende Worte an die Gastgeber als auch die Organisatoren und Gäste richtete. Herr Dr. Manz erinnerte daran, dass sich die Allianz für das Wasser am 20.05.2025 als festes Gremium konstituiert habe. Der DVGW ist als festes Gremienmitglied Teil der Allianz für das Wasser.

Folgende Aspekte des Zukunftsplans Wasser für Rheinland-Pfalz wurden vorgestellt und diskutiert:

- Aktueller Stand des Arbeitsprogramms der Maßnahmen im Zukunftsplan Wasser
- Vorstellung von Projekten mit besonderem Umsetzungsstand
- Vortrag und anschließende Exkursion: Einrichtung der 4. Reinigungsstufe auf der Kläranlage in Mainz durch die Wirtschaftsbetriebe Mainz

IMPRESSUM

„Rheinland-Pfalz im Blick“, die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach

Herausgeber: Geschäftsstelle DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz

Redaktionsleiter: Robin Cloos

Gestaltung: Hans Dupont

Anschrift: DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Kupferbergterrasse 16, 55116 Mainz

Bildnachweise: Wenn nichts anderes angegeben ist, liegt das Bildrecht bei der Redaktion

Litho und Druck: O.D.D. GmbH & Co. KG, Otto-Meffert-Straße 5, 55543 Bad Kreuznach

Erscheinungsweise: 2-mal jährlich

Auflage: 140 Exemplare

E-Mail: presse@dvgnw-herp.de

Internet: www.dvgnw-rlp.de

Diese Ausgabe von „Rheinland-Pfalz im Blick“ steht im Internet unter www.dvgnw-rlp.de zum Herunterladen bereit.